

TIERE IM WINTER



Hast du dir schon einmal Gedanken darübergemacht, was die Tiere machen, wenn es draußen schneit und bitterkalt ist? Manche können wir ja auch im Winter sehen, doch wo halten sich die auf, die wir den ganzen Sommer über beobachten können?

So geht's:

Wir haben uns ein paar Tiere ausgesucht und dazu die passenden Antworten. Doch aufgepasst: Nur jeweils eine ist richtig! Kreuze sie an!

1) Die Meise

- A: Sie bleibt den Winter über bei uns und sucht nach Körnerfutter.
- B: Sie zieht in den Süden.
- C: Sie schläft den Winter über im Nistkasten.



2) Der Regenwurm

- A: Er überwintert in einer leeren Baumhöhle.
- B: Er verkriecht sich in einem leeren Schneckenhaus.
- C: Er gräbt sich tief in den Boden und verfällt in eine „Winterstarre“.

3) Das Eichhörnchen

- A: Bei gutem Winterwetter frisst es Nüsse und Fichtensamen, die es im Herbst versteckt hat, bei schlechtem Wetter schläft es in seinem Nest.
- B: Es schläft den ganzen Winter durch.
- C: Es bekommt ein dichtes, weißes Winterfell.



4) Das Wiesel

- A: Es bekommt ein weißes Winterfell und heißt dann Hermelin.
- B: Es schläft auf dem Dachboden von einem Wohnhaus.
- C: Es gräbt sich in den Boden ein und erwacht erst wieder im Frühjahr.

5) Der Igel

- A: Er läuft von Garten zu Garten und hofft dort gefüttert zu werden.
- B: Er rollt sich in einem Laubhaufen zusammen und hält bis zum Frühling einen Winterschlaf.
- C: Er sucht Unterschlupf in den Kellern der Häuser.



6) Der Frosch

- A: Er überwintert unter einem Baum.
- B: Er gräbt sich in den Schlamm am Teichgrund und verfällt in Winterstarre.
- C: Er schwimmt unterm Eis im Wasser.

7) Die Biene

- A: Sie schließt sich mit anderen Bienen zusammen, um sich gegenseitig zu wärmen. Gemeinsam erwärmen sie den Bienenstock auf mehr als 20 Grad.
- B: Sie bekommt ein Winterfell und besucht die Eisblumen.
- C: Sie lebt nur ein Jahr und stirbt im Herbst.



LÖSUNG



Die markierten Zeilen sind richtig!

1) Die Meise

A: Sie bleibt den Winter über bei uns und sucht nach Körnerfutter.

B: Sie zieht in den Süden.

C: Sie schläft den Winter über im Nistkasten.

2) Der Regenwurm

A: Er überwintert in einer leeren Baumhöhle.

B: Er verkriecht sich in einem leeren Schneckenhaus.

C: Er gräbt sich tief in den Boden und verfällt in eine „Winterstarre“.



3) Das Eichhörnchen

A: Bei gutem Winterwetter frisst es Nüsse und Fichtensamen, die es im Herbst versteckt hat, bei schlechtem Wetter schläft es in seinem Nest.

B: Es schläft den ganzen Winter durch.

C: Es bekommt ein dichtes, weißes Winterfell.



4) Das Wiesel

A: Es bekommt ein weißes Winterfell und heißt dann Hermelin.

B: Es schläft auf dem Dachboden von einem Wohnhaus.

C: Es gräbt sich in den Boden ein und erwacht erst wieder im Frühjahr.

5) Der Igel

A: Er läuft von Garten zu Garten und hofft dort gefüttert zu werden.

B: Er rollt sich in einem Laubhaufen zusammen und hält bis zum Frühling einen Winterschlaf.

C: Er sucht Unterschlupf in den Kellern der Häuser.



6) Der Frosch

A: Er überwintert unter einem Baum.

B: Er gräbt sich in den Schlamm am Teichgrund und verfällt in Winterstarre.

C: Er schwimmt unterm Eis im Wasser.

7) Die Biene

A: Sie schließt sich mit anderen Bienen zusammen, um sich gegenseitig zu wärmen. Gemeinsam erwärmen sie den Bienenstock auf mehr als 20 Grad.

B: Sie bekommt ein Winterfell und besucht die Eisblumen.

C: Sie lebt nur ein Jahr und stirbt im Herbst.

